

Datenschutzhinweise

der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN)

Präambel

Die AWN organisiert insbesondere die gewerbliche Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis. Hierzu verarbeitet sie in vielfacher Weise personenbezogene Daten. Um die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundes- sowie Landesdatenschutzgesetzes zu erfüllen, Datenschutzverstöße zu vermeiden und einen einheitlichen Umgang mit personenbezogenen Daten innerhalb der Gesellschaft zu gewährleisten, bestehen nachfolgende Regularien:

1. Allgemeines

Die AWN verarbeitet personenbezogene Daten von Einwohnern/Firmen mit Abfallgefäßen sowie Anlieferer auf die Deponie, das Biomassezentrum und den Wertstoffumschlag in Buchen, Sansenhecken 1. Dies geschieht sowohl automatisiert in EDV-Anlagen als auch nicht automatisiert in einem Dateisystem (z.B. ausgedruckte Listen). Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Internet veröffentlicht. In all diesen Fällen ist die DSGVO sowie Bundes-/Landesdatenschutzgesetze durch alle Mitarbeiter der AWN, die personenbezogene Daten verarbeiten, zu beachten.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten wird ein Kundenkonto angelegt. Im Rahmen der Datenerfassung verarbeitet die AWN folgende Angaben: Anrede, Vorname und Nachname bzw. Firmenbezeichnung, Anschrift (Straße, PLZ, Ort), die zu entsorgende Abfallsorten sowie ggf. Bankverbindung/Telefonnummer/eMail-Adresse/Kfz-Kennzeichen. Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der betrieblichen Zwecke notwendig ist.

3. Zuständigkeiten / Verantwortung für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der AWN-Geschäftsführer. Als externer Datenschutzbeauftragter ist die Odenwald Datenschutz-Beratungs GmbH, 74821 Mosbach, bestellt. Diese stellt sicher, dass die Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO geführt und die Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO erfüllt werden. Der AWN-Geschäftsführer ist für die Beantwortung von Auskunftsverlangen von betroffenen Personen verantwortlich.

4. Weitergabe von personenbezogenen Daten

Bei nachgewiesener betrieblicher Notwendigkeit dürfen personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben werden. Die AWN stellt hierbei sicher, dass mit dem Empfänger der Daten eine DSGVO-konforme Vereinbarung für die Weiterverarbeitung der überlassenen Daten besteht. Beim Umfang der weitergegebenen Daten ist das Gebot der Datensparsamkeit zu beachten. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

5. Verpflichtung auf die Vertraulichkeit

Alle Mitarbeiter der AWN, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben, sind auf den vertraulichen Umgang mit diesen Daten verpflichtet.

6. Einrichtung und Unterhaltung von Internetauftritten

Die AWN unterhält einen zentralen Internetauftritt. Die Einrichtung und Unterhaltung obliegen dem Ressortleiter für die Öffentlichkeitsarbeit. Dieser ist auch für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im Zusammenhang mit Online-Auftritten verantwortlich. Für Veröffentlichung von Fotos und Videos erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

7. Verstöße gegen datenschutzrechtliche Vorgaben

Mitarbeiter der AWN dürfen nur im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse Daten verarbeiten. Eine eigenmächtige Datenerhebung, -nutzung oder -weitergabe ist untersagt. Verstöße gegen allgemeine datenschutzrechtliche Vorgaben und insbesondere gegen die vorgenannten Regularien wird firmenintern geahndet.

Datenschutzhinweise

der Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR (KWiN)

Präambel

Die KWiN organisiert die kommunale Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis. Hierzu verarbeitet sie in vielfacher Weise personenbezogene Daten. Um die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundes- sowie Landesdatenschutzgesetzes zu erfüllen, Datenschutzverstöße zu vermeiden und einen einheitlichen Umgang mit personenbezogenen Daten innerhalb der KWiN zu gewährleisten, bestehen nachfolgende Regularien:

1. Allgemeines

Die KWiN verarbeitet personenbezogene Daten von Einwohnern mit Abfallgefäßen sowie Anlieferer auf die Wertstoffhöfe in Buchen, Mosbach und Hardheim. Dies geschieht sowohl automatisiert in EDV-Anlagen als auch nicht automatisiert in einem Dateisystem (z.B. ausgedruckte Listen). Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Internet veröffentlicht. In all diesen Fällen ist die DSGVO sowie Bundes-/Landesdatenschutzgesetze durch alle Mitarbeiter der KWiN, die personenbezogene Daten verarbeiten, zu beachten.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten wird ein Kundenkonto angelegt. Im Rahmen der Datenerfassung verarbeitet die KWiN folgende Angaben: Anrede, Vorname und Nachname bzw. Firmenbezeichnung, Anschrift (Straße, PLZ, Ort), die zu entsorgende Abfallsorten sowie ggf. Bankverbindung/Telefonnummer/eMail-Adresse/Kfz-Kennzeichen. Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der betrieblichen Zwecke notwendig ist.

3. Zuständigkeiten / Verantwortung für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der KWiN-Vorstand. Als externer Datenschutzbeauftragter ist die Odenwald Datenschutz-Beratungs GmbH, 74821 Mosbach, bestellt. Diese stellt sicher, dass die Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO geführt und die Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO erfüllt werden. Der KWiN-Vorstand ist für die Beantwortung von Auskunftsverlangen von betroffenen Personen verantwortlich.

4. Weitergabe von personenbezogenen Daten

Bei nachgewiesener betrieblicher Notwendigkeit dürfen personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben werden. Die KWiN stellt hierbei sicher, dass mit dem Empfänger der Daten eine DSGVO-konforme Vereinbarung für die Weiterverarbeitung der überlassenen Daten besteht. Beim Umfang der weitergegebenen Daten ist das Gebot der Datensparsamkeit zu beachten. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

5. Verpflichtung auf die Vertraulichkeit

Alle Mitarbeiter der KWiN, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben, sind auf den vertraulichen Umgang mit diesen Daten verpflichtet.

6. Einrichtung und Unterhaltung von Internetauftritten

Die KWiN unterhält einen zentralen Internetauftritt. Die Einrichtung und Unterhaltung obliegen dem Ressortleiter für die Öffentlichkeitsarbeit. Dieser ist auch für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im Zusammenhang mit Online-Auftritten verantwortlich. Für Veröffentlichung von Fotos und Videos erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

7. Verstöße gegen datenschutzrechtliche Vorgaben

Mitarbeiter der KWiN dürfen nur im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse Daten verarbeiten. Eine eigenmächtige Datenerhebung, -nutzung oder -weitergabe ist untersagt. Verstöße gegen allgemeine datenschutzrechtliche Vorgaben und insbesondere gegen die vorgenannten Regularien werden intern geahndet.

Videüberwachung

Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Videoüberwachung wird durchgeführt von:

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN)

Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR (KWIn)

Geschäftsführer/ Vorstand: Dr. Mathias Ginter

Sansenhecken 1, 74722 Buchen, Internet: www.awn-online.de

Datenschutzbeauftragte:

Odenwald-Datenschutz GmbH, Pfalzgraf-Otto-Str. 81, 74821 Mosbach

Videoüberwachte Bereiche

- Abfallannahme/-verwiegung
- Wertstoffhof, Abfallumschlag
- Parkplatz Verwaltungsgebäude

Verfolgte Interessen:

- Sicherung des Betriebsgeländes, Überprüfung der Zugangsberechtigung
- Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen der Betriebsordnung
- Dokumentation der angelieferten/übergebenen Abfälle

Speicherdauer / Weitergabe der Daten

Die Löschung erfolgt spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Eine Weitergabe an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, besteht ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für verfolgte Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Jede betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personen-bezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltend-machung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei eine Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personen-bezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königstr. 10, 70173 Stuttgart